

Gnipen – Wildspitz – Zugerberg von Arth-Goldau aus am 6. Juni

Davon, dass in einer Woche voller Sonnenschein ausgerechnet am Tag unserer Wildspitz-Tour Regen, Regen und nochmals Regen vorhergesagt war, liess sich Wandersfrau natürlich nicht abhalten und so traf sich unser Grüppli gut gelaunt in Bern.

Von Beginn des Wanderweges in Arth-Goldau ging es stotzig bergan. Zügig stiegen wir die 1200 Höhenmeter empor und unsere Hoffnung, das eine oder andere Exemplar des seltenen Frauenschuh (*Cypripedium calceolus*) bewundern zu dürfen, wurde schon nach den ersten Wegbiegungen erfüllt. An die Blütenpracht, welche sich uns entlang des als «Orchideenweg» bezeichneten Steiges bot, werden wir uns lange erinnern! Zum Schmunzeln brachte uns ein gut sichtbar platziertes Paar Herrenwanderschuhe in Übergrösse: einem (vermutlich männlichen) Zeitgenossen war die Übermacht an Frauenschuhen wohl zu gross.

Sehr gern hätten wir beim weiteren Aufstieg das wilde Felsgelände, das der Goldauer Bergsturz 1806 hinterlassen hat, bestaunt. Leider war der Blick meist von Nebelschwaden verhangen, aber immerhin blieb der angesagte Regen aus. Nach kurzer Rast am schönen Gipfelkreuz des Gnipen machten wir uns auf den kurzen Weg ins Berggasthaus Wildspitz, wo wir zwar keine Rundschau, wohl aber köstlichen hausgemachten Kuchen und feine Suppe genossen. Auf dem Weg zum Zugerberg waren uns dann nochmals blühende Bergwiesen und endlich auch einmal der Blick in die Weite vergönnt.

Danke dir, Heidy, für diese wunderbare Tour!
Antje Ingen Housz